

302127-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Unternehmens- und Managementberatung – Rahmenvertrag tariflich-vertriebliche Beratungsleistungen im SPNV ("TVBL")

OJ S 85/2026 04/05/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH (BEG)

E-Mail: ausschreibung@bahnland-bayern.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Rahmenvertrag tariflich-vertriebliche Beratungsleistungen im SPNV ("TVBL")

Beschreibung: Die tariflich-vertrieblichen Beratungsleistungen betreffen folgende Arbeitspakete:

- Fragestellungen rund um das Deutschlandticket für den SPNV in Bayern - Fragestellungen der Verbundintegrationsmaßnahmen für den SPNV in Bayern - Fragestellungen rund um das BaSTi(R) für den SPNV in Bayern - Unterstützung im Rahmen von SPNV-Ausschreibungen sowie bei der Vertragsdurchführung - Unterstützung bei Abrechnungsthemen zum 365-Euro-Ticket - Unterstützung bei der Konzeption und Abrechnung ggf. weiterer tariflicher Angebote - Begleitung bei tariflichen und vertrieblichen Fragestellungen zu bestehenden oder zukünftigen Verträgen mit Vertriebsdienstleistern - Fragestellungen rund um die Erstellung und strategische Weiterentwicklung eines Modells zur Berechnung von Erlösprognosen für den SPNV in Bayern - Fragestellungen rund um die erlösrelevanten Effekte resultierend aus der Generalisierung Hochleistungsnetz für den SPNV in Bayern
Rechtliche Beratungsleistungen sind nicht Gegenstand der zu vergebenden Leistungen.

Kennung des Verfahrens: a202fac1-3b11-41d7-8a25-d1575dc87c4c

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79410000 Unternehmens- und Managementberatung

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 4 400 000,00 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 8 000 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Der Bieter hat mit seinem Angebot eine Eigenerklärung darüber abzugeben, ob für ihn Ausschlussgründe nach § 19 des Mindestlohngesetzes, § 21 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes, § 22 des Lieferkettensorgfaltspflichtgesetzes, § 98c des Aufenthaltsgesetzes oder nach den §§ 123 und § 124 GWB vorliegen. Bieter, bei denen Ausschlussgründe nach den §§ 123, 124 GWB vorliegen, haben außerdem eine Erklärung darüber abzugeben, ob – und wenn ja, welche – Maßnahmen zur Selbstreinigung nach § 125 GWB der jeweilige Bieter ergriffen hat. Für diese Erklärung ist das Formblatt FB 1, das unter der Internetseite <https://www.subreport.de/E92464393> erhältlich ist, auszufüllen. Beruft sich ein Bieter zum Nachweis seiner wirtschaftlichen und finanziellen oder technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit auf einen Dritten, ist dieses Formblatt zu den Fragen 2 und 3 (und ggf. 4 und 5) auch bezogen auf den Dritten auszufüllen und dem Angebot beizufügen. Bei Angeboten von Bietergemeinschaften ist das Formblatt von jedem einzelnen Mitglied der Bietergemeinschaft auszufüllen und dem Angebot beizufügen.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Tariflich-vertriebliche Beratungsleistungen im SPNV

Beschreibung: Die tariflich-vertrieblichen Beratungsleistungen betreffen folgende Arbeitspakete:

- Fragestellungen rund um das Deutschlandticket für den SPNV in Bayern - Fragestellungen der Verbundintegrationsmaßnahmen für den SPNV in Bayern - Fragestellungen rund um das BaSTi(R) für den SPNV in Bayern - Unterstützung im Rahmen von SPNV-Ausschreibungen sowie bei der Vertragsdurchführung - Unterstützung bei Abrechnungsthemen zum 365-Euro-Ticket - Unterstützung bei der Konzeption und Abrechnung ggf. weiterer tariflicher Angebote - Begleitung bei tariflichen und vertrieblichen Fragestellungen zu bestehenden oder zukünftigen Verträgen mit Vertriebsdienstleistern - Fragestellungen rund um die Erstellung und strategische Weiterentwicklung eines Modells zur Berechnung von Erlösprognosen für den SPNV in Bayern - Fragestellungen rund um die erlösrelevanten Effekte resultierend aus der Generalsanierung Hochleistungsnetz für den SPNV in Bayern Rechtliche Beratungsleistungen sind nicht Gegenstand der zu vergebenden Leistungen.

Interne Kennung: LOT-0001 E92464393

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79410000 Unternehmens- und Managementberatung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Der Vertrag verlängert sich jeweils automatisch um ein Jahr, sofern er nicht mit einer Frist von vier Monaten zum - ggfs. verlängerten - Vertragsende von einer Vertragspartei schriftlich gekündigt wird. Der Vertrag kann maximal zwei Mal um jeweils ein Jahr verlängert werden; die maximale Vertragslaufzeit beträgt somit vier Jahre und läuft maximal bis 31.10.2030.

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Enddatum der Laufzeit: 31/10/2028

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 4 400 000,00 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 8 000 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bieter hat mit seinem Angebot einen Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister – sofern eine Registerpflicht besteht – nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes, in dem der Bieter ansässig ist, vorzulegen, der nicht älter als 3 Monate zum Ablauf der Frist für die Einreichung der Angebote ist. Zulässig sind auch Ausdrücke aus dem elektronischen Handelsregister (www.handelsregister.de). Dabei ist der "aktuelle Ausdruck" (AD) mit einem Überblick über alle derzeit gültigen Eintragungen oder der "chronologische Ausdruck" (CD) mit allen Daten ab Umstellung auf elektronische Registerführung zu wählen. Ausländische Teilnehmer haben eine gleichwertige Bescheinigung des Herkunftslandes in amtlich beglaubigter Form vorzulegen. Bei Angeboten von Bietergemeinschaften ist der vorgenannte Nachweis für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft vorzulegen.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Als Mindestanforderung für den Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit ist für das letzte abgeschlossene Geschäftsjahr ein Umsatz in Höhe von mindestens 2.000.000,- EUR ohne USt. gefordert. Zum Nachweis der Erfüllung der vorstehenden Anforderung hat der Bieter im Rahmen einer Eigenerklärung seinen Gesamtumsatz im letzten vor der Abgabe des Angebots abgeschlossenen Geschäftsjahr anzugeben und mit dem Angebot vorzulegen. Für die Eigenerklärung ist das Formblatt FB 2 zu verwenden, das unter der Internetseite <https://www.subreport.de/E92464393> erhältlich ist. Bei Angeboten von Bietergemeinschaften ist das Formblatt für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft vorzulegen. Bei der Beurteilung der

wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit der Bietergemeinschaft reicht es aus, wenn der vorgenannte Mindestumsatz in der Summe der Bietergemeinschaftsmitglieder erfüllt wird. Dies muss aus den vorgelegten Unterlagen hervorgehen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bieter muss über mindestens drei geeignete Referenzen über vergleichbare Leistungen aus den letzten drei Jahren vor der Auftragsbekanntmachung verfügen. Vergleichbar mit den hier zu beauftragenden Leistungen ist eine Referenzleistung, wenn sie eine der folgenden Anforderungen erfüllt: - Verkehrswirtschaftliche Beratung eines Aufgabenträgers für SPNV-Leistungen in Deutschland zu tariflichen und vertrieblichen Fragestellungen inkl. Erstellung von fachlichen Stellungnahmen und Empfehlungen - Verkehrswirtschaftliche Beratung eines Aufgabenträgers für SPNV-Leistungen in Deutschland bei der Erstellung eines Rechtsrahmens für ein Tarifprodukt (z.B. Allgemeinverfügung und/oder Richtlinien zum Deutschlandticket) - Verkehrswirtschaftliche Beratung eines Aufgabenträgers für SPNV-Leistungen zum Deutschlandticket, insbesondere konzeptionelle Erstellung von Prüfprozessen zur Abrechnung und deren operative Umsetzung - Verkehrswirtschaftliche Beratung eines Aufgabenträgers für SPNV/ÖPNV-Leistungen oder eines Verkehrsverbundes in Deutschland zu Verbundintegrationen und Berechnung von Ausgleichsleistungen infolge der Absenkung des Tarifniveaus - Modellierung von Nachfrage- und Erlösprognosen für einen Aufgabenträger für SPNV-Leistungen in Deutschlandticket Dabei müssen Referenzen für mindestens drei der fünf oben genannten Anforderungen vorgelegt werden (es reicht also nicht, wenn z.B. alle drei Referenzen aus derselben Kategorie stammen). Die Referenzen sind im Rahmen einer Eigenerklärung zu beschreiben. Anzugeben sind darin mindestens: 1. der jeweilige Auftraggeber 2. die Aufgabenstellung im jeweiligen Referenzprojekt 3. die jeweils erbrachten Beratungsleistungen 4. der zeitliche Umfang des Auftrags Die Vorlage von Referenzschreiben früherer Auftraggeber ist nicht erforderlich. In der Eigenerklärung können über die geforderte Mindestanzahl an Referenzen hinaus weitere Referenzen angegeben und beschrieben werden.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Gemäß Art. 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) 2025/395 des Rates vom 24.02.2025, darf der Zuschlag nicht an Personen oder Unternehmen erteilt werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne dieser Vorschrift aufweisen, soweit diese unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftreten oder mittelbar mit mehr als 10 % gemessen am Auftragswert als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises beteiligt sind. Einzelheiten sind der Anlage „Eigenerklärung Bezug zu Russland“ zu entnehmen, die unter der Internetseite <https://www.subreport.de/E92464393> erhältlich und dem Angebot ausgefüllt beizufügen ist. Beruft sich ein Bieter zum Nachweis seiner wirtschaftlichen und finanziellen oder seiner technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit auf einen Dritten, ist diese Erklärung auch bezogen auf den Dritten auszufüllen und dem Angebot beizufügen. Bei Angeboten von Bietergemeinschaften ist die Erklärung für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft vorzulegen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Auftragnehmer hat für fahrlässig verursachte Schäden aus dem Vertragsverhältnis eine marktübliche Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 1.000.000,- € für den einzelnen Versicherungsfall

abzuschließen und diese dem Angebot beizufügen. Sollte noch kein Versicherungsschutz in dem Umfang bestehen, ist eine schriftliche Zusage eines Versicherers vorzulegen, dass im Fall der Auftragserteilung Versicherungsschutz in dem genannten Umfang gewährt wird. Diese Haftpflichtversicherung ist während der gesamten Tätigkeit für den Auftraggeber und bis zur Beendigung seiner Leistungen aufrecht zu erhalten. Die Deckungssumme muss jährlich mindestens einmal in Anspruch genommen werden können. Die Haftung für fahrlässig verursachte Schäden wird auf 1.000.000,- € pro Versicherungsfall begrenzt.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E92464393>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E92464393>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 09/06/2026 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 83 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Ein Nachfordern von Unterlagen wird über die Bieterkommunikation der Vergabeplattform kommuniziert.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 09/06/2026 12:45:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Südbayern bei der Regierung von Oberbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Es wird auf die Voraussetzungen zur Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB hingewiesen. Dieser lautet wie folgt: "Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1. Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber

dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.“

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH (BEG)

Organisation, die Angebote bearbeitet: Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH (BEG)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH (BEG)

Registrierungsnummer: Berichtseinheit-ID 00003196

Postanschrift: Boschetsrieder Str. 69

Stadt: München

Postleitzahl: 81379

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH

E-Mail: ausschreibung@bahnland-bayern.de

Telefon: 0 89 74 88 250

Internetadresse: <https://beg.bahnland-bayern.de/de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Südbayern bei der Regierung von Oberbayern

Registrierungsnummer: 0000

Stadt: München

Postleitzahl: 80534

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 892176-2411

Fax: 08921762847

Internetadresse: <https://www.regierung.oberbayern.bayern.de/behoerde/mittelinstanz/vergabekammer/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 58c4d38d-42cd-425a-b967-72f3bfe7644a - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 29/04/2026 10:59:38 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 302127-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 85/2026
Datum der Veröffentlichung: 04/05/2026